

Sachverhalt: Die Kath. Jugendstelle Ebersberg beantragt für das Arbeitsjahr 2016 einen Zuschuss in Höhe von 7000 Euro.

Die Katholische Jugendstelle Ebersberg ist Fachstelle für katholische Jugendarbeit im Landkreis Ebersberg. Sie setzt sich dafür ein, dass Jugendliche Räume zur Selbstentfaltung und Persönlichkeitsbildung bekommen, dabei Sozialkompetenzen erlernen, um so zu mündigen Personen in Kirche und Gesellschaft heranzuwachsen. Die Möglichkeit dazu gibt die personell gut ausgestattete Katholische Jugendstelle mit jeweils einer vollen Jugendpflege- und Jugendseelsorgestelle, sowie einer Verwaltungsstelle mit 21 Wochenstunden. In den katholischen Jugendverbänden im Landkreis (Bund der Deutschen Katholischen Jugend, Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Kolpingjugend und Katholische Landjugendbewegung- insgesamt rund 870 Mitglieder), engagieren sich junge Menschen in Gremien und Arbeitskreisen, bei Projekten und Aktionen und gestalten somit die Jugendarbeit im Landkreis aktiv mit. Weiterhin ist die Ministrantenarbeit ein wichtiger Mittelpunkt der Arbeit (bei rund 800 Ministranten in den Pfarreien). Junge Menschen ab 13-26 Jahren sind damit Adressaten unserer Arbeit. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden in ihrem ehrenamtlichen Engagement von der Jugendpflegerin und dem Jugendseelsorger in organisatorischen, inhaltlichen oder praktischen Fragen unterstützt und beraten. Unsere Angebote stehen jedoch nicht nur den katholischen, sondern allen Jugendlichen im Landkreis offen, egal welcher Herkunft/Kultur/Religion. Ein weiterer Bestandteil in unserem Angebotsprofil ist die Arbeit mit Mittelschulen und am Berufsbildungswerk Kirchseeon. Neben Bildungs- und Freizeitmaßnahmen ist auch die spirituelle Bildung sehr wichtig, wie etwa das Angebot von Dekanatsjugendgottesdiensten oder Bergexerzitien. Dieser Aspekt der spirituellen Bildung stellt einen besonderen Mehrwert für die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis dar.

Auf Grundlage der Zuschuss-Richtlinien im Landkreis Ebersberg verwendet die Katholische Jugendstelle den Landkreis-Zuschuss für Projekte und Maßnahmen. Es werden keine liturgischen Angebote oder Maßnahmen der Sakramentenvorbereitung (wie z.B. Jugendgottesdienste oder Firmlings-Firmpatentage) von öffentlichen Geldern gefördert.

Im vergangenen Haushaltsjahr wurden die Mittel etwa für folgende Maßnahmen/Projekte verbraucht:

- Jugendleiter-Ausbildungen (Grund- und Aufbaukurse, 1.Hilfe Kurse)
- Studientage mit Jugendthemen
- Fortbildungseinheiten für Multiplikator/innen in Pfarreien
- Freizeitfahrten für Jugendliche
- Durchführung von Tagen der Orientierung an Mittelschulen im Landkreis
- Impulswochenenden und Abende für Gruppenleiter (zu aktuellen Themen, wie Prävention sexualisierter Gewalt, Rechtliche Grundlagen oder Teambuildings)
- Jugendkornbinianswallfahrt nach Freising
- Radlwallfahrt durch den Landkreis
- Religiöse Fahrten, wie Bergexerzitien oder Fahrten zum Deutschen Katholikentag
- Fortbildungen für Jugendliche im Berufsbildungswerk

Sofern die finanziellen Mittel nicht mehr zur Verfügung ständen, würden Teilnehmerbeiträge bei fast allen Maßnahmen steigen. Zudem könnte die Angebotspalette in der kirchlichen Jugendarbeit auf Landkreisebene in dem bisherigen Umfang kaum aufrechterhalten werden. Auch in Zukunft möchte die Katholische Jugendstelle Ebersberg seinen Zielgruppen ein attraktives Veranstaltungsangebot sowie einen guten und umfassenden Service bieten und beantragt somit einen Landkreis-Zuschuss in Höhe von 7.000,- Euro.